

Eine Bühne gegen Corona-Frust

Das Das Da Theater zaubert den Kleinsten mit Hilfe neuer digitaler Mitmachworkshops während der Pandemie wieder ein Lächeln ins Gesicht. Sponsoren dringend gesucht.

VON LEON PETERS

AACHEN Es ist ein während der Corona-Krise nicht immer ausreichend beachtetes Thema: Die Einflüsse des Virus und der damit verbundenen Beschränkungen auf die Entwicklung und den Gemütszustand von Kindern. Wie vermittelt man Kindern den Kern der Corona-Problematik? Wie schafft man es als Erzieher oder Lehrkraft, etwas mit Maske im Gesicht und damit ohne den entscheidenden Faktor der Mimik zu erklären? Und vor allen Dingen: Was kann man tun, damit Kinder ihre Lebensfreude, ihren Drang nach Interaktion und ihre Kreativität bei all den Kontaktverboten und ausbleibenden Treffen mit Spielkameraden nicht verlieren? Dies alles sind Fragen, deren Beantwortung sich das Aachener Das Da Theater zur Aufgabe gemacht hat. Und zwar mit einer brandneuen Reihe von digitalen Mitmachworkshops für Kitagruppen und Grundschulklassen aus der Region.

Das interaktive Angebot des an das Das Da Theater gekoppelte Theaterpädagogischen Zentrums Aachen nennt sich „Das Da plus“ und beinhaltet 45- beziehungsweise 60-minütige Livestreams mit einer ausgebildeten Theaterpädagogin, die über die Videokonferenzplattform „Zoom“ direkt vom Zuschauerraum im Theater in die Kitas und Grundschulen übertragen werden. Der Anstoß zu diesem Projekt, das Kindern die Möglichkeit geben soll, während der Pandemie weiterhin theaterpädagogische Angebote wahrnehmen zu können, zu lernen und sich kreativ auszuleben, lieferte Rolf Deubner, Geschäftsführer von Deubner Baumaschinen. „Ich habe mir gedacht: Man muss was für die Kinder machen. Ich habe selbst welche



Digitaler Mitmachworkshop des Das Da Theaters: Theater-Chef Tom Hirtz (kleines Foto Mitte) ist sehr froh über die Unterstützung des digitalen Angebots durch die Unternehmer Christoph Tholen (links) und Rolf Deubner.

FOTOS: HEIKE LACHMANN



und weiß oft gar nicht, was ich ihnen sagen soll, wenn sie mich zu Corona befragen. Deshalb bin ich mit der Idee an das Das Da Theater herantreten, ein interaktives und coronagerechtes Angebot für Grundschüler und Kindergartenkinder zu entwickeln. Wir haben das Ding hier dann innerhalb von drei Wochen hochgezogen“, berichtet Deubner, der die Workshops gemeinsam mit Christoph Tholen von DRP Randelath & Partner per Anschubfinanzierung inklusive der Übernahme der Kosten für das technische Equipment – etwa PC oder Kameras – in die Wege leitete.

Eine Initiative, für die Tom Hirtz, geschäftsführender Gesellschafter des Theaters, äußerst dankbar ist. „Wir sind auch froh, dass wir während unserer Zwangsschließung ein Projekt mit solch einem Potenzial in unser Repertoire aufnehmen können. Es tut gut, nicht immer nur Förderanträge stellen oder Kurzarbeitergeld beantragen zu müssen, sondern durch die Nutzung digitaler Möglichkeiten Kindern etwas Abwechslungsreiches bieten zu können“, erklärt er. Zudem stellt er die Flexibilität von „Das Da plus“ heraus. „Für den Fall, dass Schulen und Kitas wieder geschlossen werden, ist es den Kindern auch möglich, per „Zoom“ mit Hilfe ihrer Eltern von zu Hause aus teilzunehmen.“

Während des Workshops, der für Kitagruppen auf eine Dreiviertel-

stunde und für Grundschulklassen auf eine Stunde ausgelegt ist, begleitet die Schauspielerin und Theaterpädagogin Franka Engelhard die Kinder etwa auf Reisen durch die eigene Gefühlswelt, nimmt sie mit auf einen Ausflug zu den Pingvinen am Südpol oder erklärt ihnen spielerisch, was man gegen seine eigenen Ängste und die Langeweile tun kann. Zudem werden die Heranwachsenden kindgerecht für das Coronavirus sensibilisiert. Mit Schauspieler Tobias Steffen und Choreographin Eveline Gorter laufen die Kinder durch einen imaginären Tierpark oder üben einen Tanz ein. Den reibungslosen Ablauf über „Zoom“ stellt jeweils ein Techniker vor Ort in den Schulen und Kitas sowie gleichzeitig ein Team am Mischpult im Theater sicher. Unterstützung erfährt das Das Da Theater auch durch das Hilfswerk unserer Zeitung Menschen helfen Menschen.

„Etwas ganz Neues“

Auch für Engelhard, die es ansonsten gewohnt ist, die Kinder mit Präsenzprogrammen in ihren Einrichtungen zu besuchen, eine neue und interessante Erfahrung. „Es ist sehr spannend, etwas Neues. Ich bin begeistert und froh, dass ich wieder etwas machen kann. Und bei den Kindern kommt es auch super an“, schildert sie ihre ersten Erkenntnisse. Hirtz betont darüber hinaus: „Die Kinder werden bei uns nicht nur einfach bespaßt. Die machen richtig mit und können sich über Wortmeldungen und gegenseitigem Austausch aktiv beteiligen.“ Als Geschenk zum Abschluss des Work-

shops erhalten die jungen Teilnehmer von ihren Erziehern oder Lehrern dann eine „Mitmachbox“ mit allerlei Überraschungen, die sie als „haptisches Element“, wie Hirtz erklärt, behalten dürfen.

Die Kosten für „Das Da plus – Der digitale Mitmachworkshop“ belaufen sich auf 590 Euro pro Workshop. Um diese für die Zieleinrichtungen – Kitas und Schulen aus der Städteregion und Umgebung – jedoch so gering wie möglich zu halten, suchen Deubner, Tholen und Hirtz händelnd nach interessierten Unternehmen und Privatpersonen, die die Workshops in bestimmten Einrichtungen oder das Projekt als Ganzes finanziell unterstützen. Ziel ist es, zukünftig mindestens zwei Drittel der Kosten durch Sponsoren- und Fördergelder abzudecken und den finanziellen Aufwand für die Kitas und Schulen auf mindestens 150 Euro zu senken. Deubner appelliert hierfür an alle. „Unternehmen, denen es während Corona trotzdem gut geht und auch sonst jeder, der Mittel und Interesse für „Das Da plus“ aufbringt – bitte unterstützt die Bildungseinrichtungen beim Wahrnehmen dieses tollen Angebotes. Es ist enorm wichtig, Kindern auch in diesen Zeiten ein gemeinsames Lernen zu ermöglichen und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten.“ Hirtz ergänzt: „Wir sind auf die Nachfrage gespannt. Aktuell arbeiten wir auch an Konzepten, unsere digitalen Workshops in die Klassen fünf und sechs zu bringen.“ Nachhaltig ist „Das Da plus“ in jedem Fall – so geben beispielsweise die Materialien in der „Mitmachbox“ Anstoß für langfristige Beschäftigungs-ideen.

INFO

Buchung des Projektes und Unterstützung

Die Buchung des Angebots erfolgt über Sabine Alt unter der Telefonnummer 0241-161855 oder per Mail über theaterpaedagogik@dasda.de

Wer den digitalen Workshop unterstützen möchte, kann mit dem Theater über Telefon 0241-161688 sowie theater@dasda.de Kontakt aufnehmen.